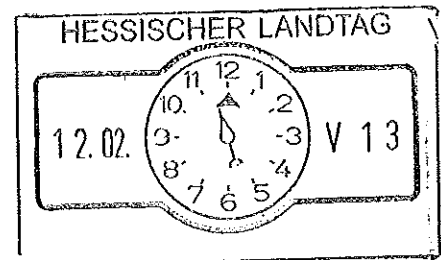




18. Wahlperiode

## HESSISCHER LANDTAG

Drucksache 18/ 6988 Rd



### Kleine Anfrage

der Abgeordneten Martina Feldmayer (Bündnis 90/Die Grünen)

betreffend: Pferdefleisch als Rindfleisch deklariert

Vorbemerkung:

Laut Medienberichterstattung wurde in Großbritannien und Irland Pferdefleisch in Tiefkühlgerichten gefunden, das als solches nicht gekennzeichnet und stattdessen als Rindfleisch deklariert wurde. Das Verbraucherschutzministerium in Nordrhein-Westfalen hat als Reaktion darauf die Produktkontrollen im Bundesland verschärft.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie wird in Hessen sichergestellt, dass Verbraucherinnen und Verbraucher bei Fleisch sowie verarbeiteten Fleisch- und Wurstwaren keine falsch bzw. nicht deklarierte Produkte erhalten?
2. Welche gesetzlichen Grundlagen gibt es bezüglich des Verkaufs und der Deklaration von Pferdefleisch?
3. Ist der Landesregierung bekannt, ob auch in Hessen jüngst Fertiggerichte mit nicht deklariertem Pferdefleisch in Umlauf gebracht worden sind?
4. Welche Informationen liegen der Landesregierung vor, ob in Hessen Fertiggerichte in den Verkauf gebracht worden sind, die Pferdefleisch (ganz oder anteilig) anstatt Rindfleisch enthielten?
5. Welche Informationen liegen der Landesregierung vor, ob in Hessen Discounter, Supermärkte oder andere Lebensmittelhändler und -vertriebe, Fertiggerichte der vom Lebensmittelkandal betroffenen Firma zurück gerufen haben (wenn bekannt bitte mit Unternehmen und Ort nennen)?
6. Welche Informationen liegen der Landesregierung vor, ob im Zuge des Lebensmittelbetrugs mit Pferdefleisch die Eigenkontrollen in hessischen Betrieben verstärkt worden sind?
7. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung unternommen, um sicherzugehen, dass in Hessen keine Fertiggerichte mit nicht deklariertem Pferdefleisch verkauft werden?

Wiesbaden, den 12. Februar 2013

  
Martina Feldmayer, MdL